



Das durch die algerische Bildungsministerin Nuria Benghabrit und den britischen Botschafter in Algerien, Andrew Edle, am 03. September unterzeichnetes strategisches Dokument sieht vor, die Entwicklung und Einführung von Bildungsstandards der englischen Sprache in das algerische Bildungssystem und eine umfassende Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern im Hinblick auf die Lehre der englischen Sprache, sagte der Direktor des British Council, Martin Daltry, auf einer Pressekonferenz in Algier.

Mittels des neuen strategischen Programms SEEDS (Développement stratégique de l'enseignement de la langue anglaise dans les écoles) soll die Entwicklung und Stärkung der Lehre und des Lernens der englischen Sprache in der Mittel- und Sekundärstufe in den nächsten drei Jahren realisiert werden. (übertragen ins Deutsche, Quelle

aps.dz

)

Im Interesse der Einheit Algeriens und der Vision einer föderalen Nordafrikanischen Einheit aller nordafrikanischen Länder à la EU (Europäische Union), die vor allem zu ihrer gemeinsamen Amazighischen Identität stehen, wäre es auch strategisch sinnvoll, ein staatlich finanziertes Amazighisch-Programm und -Projekt für die Entwicklung, die Stärkung und die Einführung der Lehre und des Lernens der eigenen Muttersprache "Amazighisch", die Sprache der eigenen Vorfahren, sobald wie möglich zu entwickeln und zu starten.

Diese Idee ist keineswegs neu. Denn die neue algerische Bildungsministerin Nuria Benghabrit hat vor etwa zwei Monaten im Rahmen eines Interviews von ihrer Vorstellung gesprochen,

Sehr gut! Algerien führt die Weltsprache Englisch ins Bildungssystem ein, kommt Amazighisch auch bald?

Geschrieben von: elmilia - Aktualisiert Donnerstag, den 11. September 2014

Amazighisch als Pflichtfach der Grundschule, landesweit einzuführen.

Glücklicherweise hat die Ministerin bei der Bewältigung dieser wichtigen nationalen Aufgabe einen kompetenten Partner an ihrer Seite, das algerische Hochkommissariat für Amazighisch (Berber: ⵜⴰⵎⴰⵣⵉⵖⵉⵜ ⵜⴰⵎⴰⵣⵉⵖⵉⵜ ⵜⴰⵎⴰⵣⵉⵖⵉⵜ), ein wissenschaftliches Institut zur Förderung der Amazighischen Kultur und -Sprache, das am 27. Mai 1995 durch den damaligen Präsidenten Liamine Zeroual per Dekret gegründet wurde.

Dies ist das erste offizielle Amazigh-Institut in Nordafrika, das direkt einem Präsidenten unterstellt ist.